

Rückblick auf unsere erfolgreichen Flyeraktionen zur Mindestlohn-Initiative

Mit Stolz blicken wir auf die zahlreichen Aktionen zurück, die wir im Kanton Baselland im Rahmen der Mindestlohn-Initiative durchgeführt haben. In vielen Gemeinden haben wir tausende von Flyern verteilt, doch was wirklich zählt, sind die Gespräche, die wir geführt haben. Diese direkten Begegnungen mit der Bevölkerung haben eine breite Diskussion über faire Löhne angestossen und das Thema in den Fokus gerückt.

Diese Aktionen waren weit mehr als nur Informationsverteilung – sie waren ein Aufruf zum Handeln, eine Einladung, sich zu vernetzen und über das zu sprechen, was uns als Gesellschaft betrifft. Es ging nicht nur um Zahlen und Fakten, sondern um die Menschen hinter den Statistiken – die Arbeitnehmenden, die Tag für Tag ihr Bestes geben und nicht nur für sich, sondern auch für die Zukunft aller arbeiten. Die Gespräche spiegelten die Wünsche und Sorgen der Menschen wider, der Wunsch nach Fairness, nach Gerechtigkeit, nach einem gerechten Lohn, der ein Leben in Würde ermöglicht.

Was uns dabei besonders motiviert hat, war die Erkenntnis, dass dieses Thema die Menschen tief berührt und zur Diskussion anregt. Die positiven Rückmeldungen, die dankbaren Worte und der Zuspruch aus der Bevölkerung haben uns gezeigt: Wir sind nicht allein! Wir haben gezeigt, dass Solidarität keine leere Floskel ist, sondern ein lebendiges Gefühl, das uns alle verbindet.

Doch dieser Kampf ist noch lange nicht vorbei. Ja, wir blicken stolz auf das, was wir erreicht haben, aber unser Engagement brennt weiter. Der Weg ist noch lang, aber die Vision einer Gesellschaft, in der gerechte Löhne für alle Menschen selbstverständlich sind, ist greifbar nah. Die Mindestlohn-Initiative ist mehr als nur eine politische Entscheidung. Sie ist der Schlüssel zu einer Gesellschaft, die Menschen in den Mittelpunkt stellt, die ihre Arbeit wertschätzt und jedem Einzelnen die Würde gewährt, die er verdient. Wir sind entschlossen, weiterzukämpfen – für gerechte Löhne, für bessere Arbeitsbedingungen und für eine Zukunft, in der Solidarität nicht nur ein Wort ist, sondern eine gelebte Realität.



25. Januar 2025 – Gemeinsamen Standaktion in Liestal (GBB, Unia AG-NWS, VPOD, Syndicom)

